



**Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Forschung
auf dem Gebiet des biologisch-dynamischen Obstbaus**

Mühledorfstr. 17 ° CH-4577 Hessigkofen ° Tel. +41 32 661 01 31
www.pomaculta.org e-Mail: info@pomaculta.org

7. Jahresbericht Verein Poma Culta 2011

Bericht des Präsidenten

Das Vereinsjahr 2011 war eher ein ruhiges Jahr. Der Vorstand traf sich zur Erledigung der Geschäfte an zwei Vorstandssitzungen. Die Geschäftsführung im operativen Bereich erledigte Niklaus Bolliger. An der Generalversammlung vom 14.5.2011 wurde Frau Catherine Frachebourg als zusätzliches Mitglied in den Vorstand gewählt. Die Mitgliederzahl wuchs kontinuierlich und hat sich im Berichtjahr um 16 auf 172 erhöht.

Im Pomaretum konnten im Sommer und Herbst wieder zahlreiche Besucher in die biologisch-dynamische Züchtungsarbeit Einblick nehmen. Auch international wird die Arbeit von Poma Culta sowohl von biologischen Obstbaupraktikern, wie auch von den ökologischen Züchterkollegen mit Interesse wahrgenommen. Anlässlich des 10-Jahres-Jubiläum von ECO-PB, dem *European Consortium for Organic Plant Breeding* erhielt Niklaus Bolliger die Einladung die Apfelzüchtung von Poma Culta in einem Vortrag darzustellen.

Am 18. September fand der jährliche Besichtigungsnachmittag und am 6. November schliesslich als letzte Veranstaltung die Apfeldegustation für die Paten statt.

Die Vereinsrechnung schloss per 31.12.2011 bei einer Bilanzsumme von Fr. 237'151.89 mit Einnahmen von Fr. 73'484.88 und Ausgaben von Fr. 73'478.97 mit einem kleinen Überschuss von Fr. 5.91 ab. Das ausgewiesene Eigenkapital nach Verbuchung des Gewinnes beträgt Fr. 50'151.89.

Gegenüber dem Budget weist die Rechnung zwar Mindererträge von etwas mehr als Fr. 11'000.-- auf. Diese ergeben sich zur Hauptache aus drei Positionen. Zum einen war wegen des starken Frankens ein Kursverlust auf Spenden aus Deutschland zu verzeichnen. Zum zweiten wurde ein Unterstützungsantrag nur teilweise gutgeheissen und schliesslich ist von einem noch nicht eingegangenen Forschungsbetrag nur der Teil der bereits ausgeführten Arbeiten verbucht worden. Die Ausgabenseite wurde den Einnahmen entsprechend angepasst, was beim Projekte LIBDA (Low Input Bio-Dynamic Apple growing) zur Folge hatte, dass nur die praktischen Arbeiten durchgeführt wurden. Im Bereich der Züchtung hingegen konnten alle Projekte durchgeführt und finanziert werden. Details dazu entnehmen sie bitte dem Jahresbericht des Züchters.

Es bleibt mir zum Schluss, Ihnen allen, die die Arbeit von Poma Culta mit Mitgliederbeiträgen, Patenschaften und Spenden ermöglicht haben, meinen herzlichsten Dank auszusprechen und besonders erwähnen möchte ich dabei natürlich unseren Apfelzüchter und Niklaus Bolliger.

Bern, im April 2012

Der Präsident

Christoph Hug